

Chaque pièce compte!

En rentrant de vacances, on ramène non seulement d'agréables souvenirs mais également une poignée de pièces de monnaies étrangères qu'il n'est souvent plus possible de changer. Procap, la plus grande association suisse de personnes avec handicap, récupère depuis des années cette monnaie en collaboration avec des banques, des agences de voyage et les bureaux de change des CFF. *Même les anciennes devises européennes peuvent être revalorisées.* Le bénéfice est entièrement utilisé en faveur des personnes avec handicap en Suisse, par exemple pour des activités sportives ou des sorties actives.

(procap)



Suva prämie bewegungs- freudige Unternehmen

Im Rahmen eines Wettbewerbs hat die Suva Firmen gesucht, die Bewegung in den Berufsalltag integriert haben. Eine unabhängige Jury bewertete die eingegangenen Projekte. Die besten Massnahmen wurden prämiert und in der Suva-Broschüre «Bewegen wir uns! Ihr Engagement für die Gesundheit im Betrieb lohnt sich» veröffentlicht. Darin finden sich auch weitere gute Beispiele aus der Praxis. Ziel der Broschüre ist es, dass Unternehmen den Wert von Bewegungspausen vermehrt erkennen und in die Umsetzung gehen. Herunterladen und bestellen kann man die Publikation auf www.suva.ch → Service → Informationsmittel bestellen → Suchstichwort «Bewegen wir uns».

(BAG)



Ergebnis von Beobachtungsgabe und Liebe eines Sohnes: das Buch von Arno Geiger über seinen demenzkranken Vater.

Demenz in Würde

Arno Geiger erhält von der Stiftung Sonnweid den Preis «Die zweite Realität». In seinem Buch «Der alte König in seinem Exil» erzählt der österreichische Schriftsteller die Geschichte seines an Alzheimer erkrankten Vaters. Das Herausragende des Buches ist nicht die Geschichte einer ganz normal verlaufenden Demenz selbst, sondern die Beobachtungsgabe und die Liebe des schreibenden Sohnes. Geiger zeigt auf, wie Menschen mit Demenz in Würde leben können, wenn sie Raum bekommen und empathische Menschen um sich haben. Das Buch hat Demenz-Fachleute ebenso beeindruckt wie Angehörige und Literaturfreunde. Der Preis «Die zweite Realität» ist mit 10000 Franken dotiert. Der Ständerat und Präventivmediziner Felix Gutzwiller – er ist auch Mitglied des Patronatskomitees der Stiftung Sonnweid – wird bei der Preisübergabe am 21. Oktober 2011 in Zürich die Laudatio halten.

(Stiftung Sonnweid)

Obsan: kein Drehtüreffekt bei Fallpauschalen

Eine Studie des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan) kommt zum Schluss, dass die bisher in Schweizer Spitälern bereits eingeführten Fallpauschalen nicht zu Qualitätseinbussen geführt haben: Zu frühe Entlassungen der Patienten oder eine Zunahme von Rehospitalisierungen wegen ungenügender Versorgung liessen sich nicht feststellen. Die Resultate sind von Bedeutung für die schweizweite Einführung von Fallpauschalen im Januar 2012. Die Aufenthaltsdauer in Akutspitälern ist in den letzten Jahren kontinuierlich

zurückgegangen: 2001 betrug die mittlere Aufenthaltsdauer 8,7 Tage, 2008 lag sie bei 7,4 Tagen, also 15 % weniger. Dieser Rückgang ist laut Obsan nicht auf die Einführung der Fallpauschalen zurückzuführen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Spitälern mit Fallpauschalen ist nicht stärker zurückgegangen als in Spitälern ohne. Die kürze Aufenthaltsdauer beruhe auf effizienteren Behandlungsformen.

(Obsan)

«Race against cancer» 2011

Chaque année, 36000 personnes sont frappées par un cancer en Suisse et 15 500 décèdent des suites de cette maladie. La *race against cancer* à vélo qui s'est déroulée en 2010 a permis de réunir la coquette somme de 220000 francs. Des sportifs de renom comme Ariella Kaeslin, Bruno Kernen, Heinz Frei et Doris de Agostini seront à nouveau au départ de la course de cette année – qui aura lieu le 27 août – aux côtés de quelque 250 cyclistes amateurs qui enfourcheront leur vélo parce que la maladie les concerne directement ou en souvenir d'un être cher emporté par le cancer. Les participants affronteront les quelque 1000 mètres de dénivelé entre Airolo et le col du Gothard en enchaînant le plus possible de montées et de descentes. Un combat contre la montagne et le cancer, sans chronométrage ni classement, selon la devise «never give up! – pas question de renoncer». Détails sous www.liguecancer.ch

(Ligue suisse contre le cancer)



Un combat contre la montagne et le cancer, c'est l'idée du «race against cancers».